

tz > München > Stadt > Hallo München

HVB Club muss in knapp 1,5 Jahren seinen Sitz am Tucherpark verlassen – eine Alternative gibt es nicht

15.12.2022, 17:00 Uhr

Von: Benedikt Strobach



Der HVB Club verliert Mitte 2024 seinen Sitz an der Straße Am Eisbach 5. © Benedikt Strobach

Am Tucherpark soll ein neues Quartier entstehen, wenn es nach den neuen Eigentümern des Geländes geht. Dafür müsste ein Verein umziehen und einen neuen Standort suchen...

Schwabing - Ein neues Quartier mit Wohnraum, Büros, Einkaufsmöglichkeiten sowie Kunst- und Freizeiflächen auf 160 000 Quadratmetern. So lauten die Pläne der Unternehmen Commerz Real und Hines für den Tucherpark am Englischen Garten. Derzeit beherbergt das Gelände, das die Hypovereinsbank (HVB) verkauft hat, jedoch auch den Sportverein HVB Club und dessen Hallen sowie Fußball- und Tennisplätze. Für diesen läuft aufgrund der Übergabe Mitte 2024 der Mietvertrag aus. Bedeutet: Der Verein muss dann raus – und hat, Stand heute, keinen Ersatz-Standort.

Deshalb schlagen die BA-Mitglieder Patric Wolf (CSU) und Jürgen Howe (Grüne) Alarm. Zwar sei bis dahin scheinbar noch Zeit. Wolf fürchtet jedoch bereits jetzt Folgen für den Verein: „Die knapp 2000 Mitglieder brauchen eine Perspektive sonst kommt es bald zu Austritten.“ Zwar handelt es sich um einen Club der Hypovereinsbank. Doch bietet er auch öffentlich zugängliche Angebote, etwa einen Lauftreff. „Der Verein steht ohne Perspektive vor der Auflösung“, warnt Wolf.

HVB Club-Standort vor dem Aus: BA hilft Verein

Der BA fordert daher nun in einem Antrag eine Lösung von der Stadt – und bringt einen Vorschlag. „Der SV Weißblau-Allianz an der Osterwaldstraße könnte den HVB Club aufnehmen“, sagt Wolf. Das Angebot beider Vereine ergänze sich gut. Die Stadt solle daher Gespräche mit beiden aufnehmen.

Dem Referat für Bildung und Sport (RBS) ist die Situation bekannt, erklärt ein Sprecher gegenüber Hallo. Aber: „Es ist nicht Aufgabe des RBS, einen Betriebssportverein zu erhalten“, sagt er. Ob der HVB Club beim SV Weißblau untergebracht werden könne, müsse dieser selbst entscheiden.

HVB Club-Standort vor dem Aus: SV Weißblau will aushelfen

Die HVB erklärt, dass man Optionen bezüglich der Zukunft des Clubs prüfe. „Über weitere Details werden wir die Mitglieder informieren, sobald sich alternative Überlegungen konkretisiert haben“, sagt eine Sprecherin auf Hallo-Anfrage. Markus Simmelbauer, Vorsitzender des SV Weißblau, bestätigt, dass man sich eine Aufnahme vorstellen könne.

„Wir haben bereits über die Situation gesprochen. Ihre Tennisabteilung könnten wir problemlos integrieren, weil unsere unabhängig von der Stadt auf der Anlage ist. Beim Rest müssten wir erreichen, dass wir möglichst alle Zeiten nach der Schulnutzung ab 16 Uhr bekommen.“ Nur so sei es möglich, die eigenen knapp 2000 Mitglieder und den HVB Clubs unterzubringen.



Der SV Weißblau-Allianz München um den Vorsitzenden Markus Simmelbauer wäre jedoch bereit, den Verein bei sich aufzunehmen. © Benedikt Strobach